

Do-Fr, 17.-18.11.2016.2016 // [Konferenz im Audiolive-Streaming](#)

## **ZKM Mitveranstalter der Konferenz „Zugang gestalten! Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe 2016“**

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.

**Die Konferenzreihe „Zugang gestalten! – Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe“ widmet sich seit 2011 den Chancen, Problemen und Veränderungen, die sich durch die Digitalisierung für Bibliotheken, Archive, Museen und weitere Gedächtnisorganisationen ergeben. 2016 steht das Thema des nachhaltigen Umgangs mit dem digitalen/digitalisierten kulturellen Erbe im Mittelpunkt des Programms, das Vorträge, Filmbeiträge, Podiums- und Publikumsdiskussionen umfasst. Das ZKM | Karlsruhe ist in diesem Jahr Mitveranstalter der Konferenz und nimmt an der Diskussion zur Sicherung des audiovisuellen kulturellen Erbes mit dem Film „Das Altern neuer Medien und die Kunst des Bewahrens. Ein ZKM-Werkstattbericht“ teil. Der Film ist am Donnerstag, 17. November ab 17.00 Uhr im Rahmen des Konferenzpanels „Zwischen Essigsyndrom und digitalem Nirwana – Filmerbe heute“ im Kino Arsenal am Potsdamer Platz zu sehen.**

Die Digitalisierung des kulturellen Erbes hat in den vergangenen Jahren bereits große Fortschritte erzielt. Angesichts der rasanten technologischen Entwicklung der elektronischen Medien, der Projektorientierung von Kulturförderung und der Flüchtigkeit digitaler Kommunikation haben nun vermehrt Fragen zur Nachhaltigkeit von Digitalisierungsprojekten Brisanz erlangt. Daher wird die Konferenz aus politischer, juristischer, kulturinstitutioneller und wissenschaftliche Perspektive die Fragen erörtern: Wie müssen sich die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen verändern, damit der öffentliche Zugang zum kulturellen Erbe erhalten bleiben kann? Welche klugen, zukunftsgerichteten Entscheidungen sind erforderlich, damit Zeugnisse künstlerischen und kulturellen Schaffens bewahrt werden? Welche Weichenstellungen in Politik, Kunst- und Kulturinstitutionen, welche Standardisierungsprozesse und Werkzeuge sind heute erforderlich, um Daten des Internet ebenso wie Film und Medienkunst aus der analogen Zeit für die Zukunft zu erhalten?

Do, 17.11.2016, ab 17.00 Uhr

### **Filmscreening „Das Altern neuer Medien und die Kunst des Bewahrens. Ein ZKM-Werkstattbericht“**

Kino Arsenal am Potsdamer Platz

Der filmische Werkstattbericht des ZKM dokumentiert, was es bedeutet, wenn einstmals neue Medienkunst altert, und gewährt einen Einblick in

#### **Presseinformation**

November 2016

**Zugang gestalten! Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe 2016**  
Konferenz

Zeit  
Do-Fr, 17.-18.11.2016,

Ort  
**Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin**

Eintritt  
**Freier Eintritt**

**Pressekontakt**  
Dominika Szope  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



die Arbeit des ZKM. Als ein Paradebeispiel und Pars pro Toto der Medienkunst widmet sich der Film dem Analogmedium Video, das seit 1965 in vielfältiger Weise zum Gegenstand künstlerischen Experimentierens wurde. Während Videokunst international längst Eingang in private und öffentliche Museumssammlungen gefunden hat, ruhen bespielte Magnetbänder noch immer im Verborgenen in Kellern, Depots und auf Dachböden – unter ihnen wertvolle Zeugnisse der Kunst und Subkultur. Die Kunst des Bewahrens beginnt mit einer Kultur der Rechtzeitigkeit und mit der Widersichtbarmachung der Videos. Der Film nimmt den Zuschauer mit auf eine Tour durch das Labor für antiquierte Videosysteme des ZKM, wo die Aufgaben, Herausforderungen und Routinen der Restaurierung und Konservierung von Video-Kunst dargestellt und erläutert werden.

### Konferenzveranstalter:

Arsenal Berlin, Bundesarchiv, Deutsche Digitale Bibliothek, Deutsche Nationalbibliothek, Stiftung Historische Museen Hamburg, Internet und Gesellschaft Collaboratory, Institut Français Deutschland, iRights.info, Jüdisches Museum Frankfurt/Main, Servicestelle Digitalisierung Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Wikimedia Deutschland und ZKM | Karlsruhe.



### Presseinformation

November 2016

### Zugang gestalten! Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe 2016

Konferenz

Zeit

Do-Fr, 17.-18.11.2016,

Ort

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Eintritt

Freier Eintritt

### Pressekontakt

Dominika Szope  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



Leitung der Konferenzreihe: Dr. Paul Klimpel

Das ausführliche Konferenzprogramm finden Sie hier:

<http://www.zugang-gestalten.de/programm-2016/>

Veranstaltungsort: Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Invalidenstr. 50–51, 10557 Berlin

Teilnahme kostenfrei, [Anmeldung zur Konferenz](#)

Eröffnung 17.11.2016, 10.00 Uhr, [Audiolive-Streaming zur Konferenz](#)

Für Anfragen zu Interviews oder Gesprächen kontaktieren Sie bitte:

Pamela Kaethner, Koordinatorin der Konferenz, [pk@irights.info](mailto:pk@irights.info)